

Die Schützengilde in Zahlen

Die vorliegende Übersicht ist das Ergebnis der Auswertung der zur Verfügung stehenden Aufzeichnungen, u.a. aus dem Original-Stamm- und Rechnungsbuch von 1752, einem Protokollbuch mit Aufzeichnungen von 1927 bis 1943, einem Kassenbuch von 1935 bis 1944 sowie der Festschrift anlässlich der 200Jahrfeier von 1904 und gibt einen Überblick über die Vereinsgeschichte aus drei Jahrhunderten.

1704

Gründung durch Friedrich I., „premium“ 36 Rthr 16 Gr

1713

Entzug des „premiums“ durch Friedrich Wilhelm I.

1745

Wiederbelebung der Gilde durch ein Königsschießen, eine Fahne ist vorhanden

1749

15.08. von Friedrich II. gewährtes Königliches „premium“
jetzt „Douceur“ von 30 Taler

1752

2 Kanonen vorhanden

1753

Anschaffung der Innungslade

1755

Erwähnung des ersten Schützenhauses
am Galgenberg (Hoher Weg)

1759

4 Kanonen vorhanden

1767

Anschaffung einer neuen Fahne

1777

Klage des Apothekers Aschenborn gegen die Gilde

1784

Klage erfolgreich - 16.06. Verbot des
Schießens am Galgenberg

1786

Schützenfest auf dem neuen Schießplatz am Kesselberg
(5 Morgen für 1 Taler Erbzins)

1787

Älteste Königsscheibe (einfache Ausführung)

1789

Bau eines neuen Schützenhauses am Kesselberg
(32 Fuß lang, 22 Fuß tief, eine Etage)

1796

04.04. auf Befehl Friedrich Wilhelm II. Verlegung des
Schießplatzes zur Insel; Abbruch und Wiederaufbau des
Schützenhauses in alten Maßen

1822

Verlängerung des Schützenhauses um 20 Fuß und Bau
massiver Außenwände (nasser Untergrund)

1828

Gilde hat 97 Mitglieder (davon 23 Potsdamer)

1849

Neue Kanone (heute wider in unserem Besitz)

1853

Erste Kleiderordnung

1855

Um- und Anbauprojekt von Hofbaurat Hesse, Beihilfe von
500 Taler, Gesamtkosten 1700 Taler

1856

Erstes Adlerschießen (Vogelkönig)

1859

2 neue Fahnen (gewollte Doppelausstattung)

1863

Erste Tracht

1865

Erweiterungsbau des Schützenhauses komplett zweistöckig

1871

Kleiderordnung Frack und Zylinder

1873

Beleuchtung weithin sichtbar durch Leuchtgas

1888

01.06. Erteilung der Kooperationsrechte (juristische Person)
von Kronprinz Wilhelm

1892

Letzte Vergrößerung des Schützenhauses
mit Bühne und Treppenhaus

1904

Anschaffung der Jubiläumsfahne, Wiedereinführung der Tracht

1912

Bau des neuen Schießstandes mit Schießhaus

1919

Erstes Königsschießen nach dem Krieg

1927

Anfang von Protokollaufzeichnungen von General-, Haupt- und Vollversammlungen sowie Schützenfesten in einem Protokollbuch

1928

214 zahlende Mitglieder, 3 Ehrenmitglieder, 3 beitragsfreie Mitglieder und 26 Witwen

1929

Feier zum 225. Jubiläum vom 05.-12. Mai
Anschaffung von 2 Böllerkanonen für 250,- Mark,
Antrag auf Erwerb einer 3. Kanone

1933

Satzungsänderung: Einführung Führerprinzip
(Führer, Stellvertreter und zwei Kassenprüfer)
Erstmals Beteiligung von Schützentöchtern am Silberschießen

1934

26.02. Bundesversammlung des Kreisschützenbundes
Zauch Belzig. Der Gilde-Führer heißt wieder Vorsteher
Karl Dietloff zum Kreisschießsportleiter ernannt
Schützenfest vom 29.07. bis 02.08. abgebrochen,
wegen Tod Hindenburgs

1935

159 zahlende Mitglieder und 3 Ehrenmitglieder
Ernennung des Ältestenrates, Vorsteher und Stellvertreter,
König, 2 Beiratsmitglieder (Rendant und Schriftführer,
2 älteste Offiziere)

1936

Karl Dietloff nach 17 Jahren Vorsteher verstorben,
neuer Vorsteher Julius Kambach

1937

50 Jahres Mitgliedschaft für Ehrenmitglied Major Louis Berendt
Bürgermeister Mertens als Außerordentliches
Mitglied im Beirat ernannt, Bau eines Kleinkaliberschießstandes
mit 6 Bahnen neben dem Großkaliberschießstand
Schützenfest vom 01.08. bis 08.08. Einweihung des
Kleinkaliberschießstandes von Kreissportleiter Baumgärtner
und Musikkorps unserer Fliegergarnison Dankschreiben vom
Kommandeur der Garnison Werder Oberst Flörke

1938

1. April - Bildung einer Jungschützenabteilung,
Beitrag 0,50 M monatlich
Aufnahme von Jungschützen (13.02.38) u.a. Ernst Bäck Junior
3. Mai Aufnahme von Jungschützen u.a. Karl Franz und Adolf
Kassin jun., Schützenfest vom 31.07. bis 07.08.
Bürgermeister Mertens zum Ehrenmitglied ernannt
10.11.39 in der Vorstandssitzung wurden
3 Jungschützen aufgenommen
Vom deutschen Schützenverband wird ein Wettkampfschießen
zwischen der Wehrmacht und den Schützen angeordnet.

1939

Schützenfest vom 30.07. bis 06.08.
Während des Krieges auch die Damen und Kinder der
Kameraden zu Versammlungen eingeladen, 8-10 Kameraden
eingezogen, Hans Plönning Schützenkönig bis 1941
Willi Kagel 1. Jungschützenkönig

1941

160 zahlende Mitglieder, 30 zahlende Witwen
und 42 Jungschützen
50 Jahre Mitgliedschaft für Gebrüder Kassin
(Friedrich, August und Adolf)
Kein Silberlöffel-Schießen im Krieg

1942

235 Mitglieder
W. Seiler Schützenkönig bis 1943

1943

230 Mitglieder

Julius Kambach als Vorsteher für 3 Jahre wiedergewählt
Neuanpflanzung des Schützengartens mit Bäumen,
besonders durch jüngere Mitglieder
Ende des Protokollbuches (8 Seiten herausgerissen!)

1994

Wiedergründung am 10. August 1994 (10 Gründer)

Aufnahme in den Stadt- und Landessportbund und in den
Brandenburgischen Schützenbund
Am Jahresende 34 Mitglieder

1995

Erster Schützenball nach Wiedergründung auf der
Friedrichshöhe - Erstes Ernte- und Schützenfest mit
Königsschießen, erster König Klaus-Dieter Haase
Fahnenweihe der nach historischem Vorbild gestalteten
Vereinsfahne - Antrag auf Rückübertragung des
Schützenhauses bei dem LARoV (Ablehnung)
Aufspüren der Böllerkanone aus dem Jahre 1849 im Potsdam-
Museum und Leihgabe an die Stadt Werder, Kontaktaufnahme
mit der Stabskompanie der Panzerbrigade 42 (Major Linder) als
ersten Schritt zum Abschluss der
Patenschaft Bundeswehr - Stadt Werder (Havel)

1996

Kauf einer Böllerkanone von der
Fa. Sportwaffen Saxonia Schwarzenberg
Inbetriebnahme des Vereinszimmers in der Alten Weberei

1997

Anschaffung einer Standarte nach dem Muster der Gildefahne

1. Mai Patenschaftsvertrag zwischen Stabskompanie und der Stadt Werder (Havel) - Erstes Königsschießen der Frauen, erste Königin Dorit Teich - Kontaktaufnahme mit dem Schützenverein Schweicheln-Bermbeck

1998

Pachtvertrag und Ausbau eines Kellers in der Vulkanfiberfabrik
22.12. Inbetriebnahme der Schießanlagen nach Rekordbauzeit

1999 - 2004

Entwickeltes Vereinsleben in der Traditionspflege
und dem Sportschießen

2004

Am 01.01. 2004 93 Mitglieder
(4 Jugendliche, 20 Damen, 69 Herren),
3 Witwen und 9 Gastmitglieder
im Jahre 2004 fand das große Jubelfest zur 300 Jahr-Feier
statt.

Fortsetzung folgt...